

Wohlstand und Freiheit – grundlegende Werte

Wohlstand ist ein positiver Zustand, der individuell unterschiedlich wahrgenommen wird. Er setzt sich aus immateriellem und materiellem Wohlstand oder Werten zusammen. Umgangssprachlich ist damit gemeint, dass jemand mehr als normal (die Allgemeinheit oder Bürger) Geld besitzt bzw. dass es ihm in materieller Hinsicht nicht mangelt. Im Rahmen der Veränderungen der Gesellschaft wird aber gefordert, dass auch andere Aspekte von Wohlstand wahrgenommen und in den politischen Diskurs aufgenommen werden, z.B. die geistige Entwicklung, die Sicherheit und das persönliche Gleichgewicht.

Die Politik kann aber nicht auf alle persönlichen Bedürfnisse in gleichem Masse eingehen. Ein grundlegender Aspekt für das Wohlergehen der Menschen ist aber zweifelsfrei die Freiheit. Freiheit wird in der Regel verstanden als die Möglichkeit ohne Zwang zwischen verschiedenen Alternativen auszuwählen und entscheiden zu können. Der Begriff benennt allgemein einen Zustand der Autonomie eines handelnden Subjektes. Die Unterscheidung der Freiheit nach negativer und positiver Freiheit geht zurück auf Immanuel Kant. Es gibt zudem noch weitere Unterscheidungen. Es gibt die individuelle Freiheit, die kollektive Freiheit, die innere und äussere Freiheit, die persönliche, souveräne und bürgerliche Freiheit, die Willensfreiheit und die Handlungsfreiheit. Alle diese Ausprägungen der Freiheit sind berechtigt, sind Gegenstand unserer Natur und Gesellschaft und trotzdem verlangen sie eine gesetzliche Grundlage. Die Freiheit der Allgemeinheit ist wichtiger als die Freiheit einer einzelnen Person oder einer Minderheit. Nur ein Zusammenspiel von Freiheit, Gesetzen und Sicherheit lassen einen kommunalen, kantonalen und nationalen Wohlstand blühen.

Die Willensfreiheit beschreibt die Fähigkeit eines Menschen, willentlich zu handeln. Wahlfreiheit beschreibt die Möglichkeit zur freien Entscheidung zwischen mehreren Handlungsmöglichkeiten. Handlungsfreiheit ist in dieser Unterscheidung der weitestgehende Freiheitsbegriff und beschreibt die Möglichkeit des Menschen, kraft eigener Willensbetätigung ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Der Bürger muss über seine Informationen selbst bestimmen können wer was wann wissen darf (informationelle Selbstbestimmung). Dies gelingt, indem der Mensch innere und äussere Umstände eingehend reflektiert und kraft seiner Vernunft zu rationalen Entscheidungen gelangt, an denen er sein eigenes Handeln ausrichtet. Hierzu gehört neben dem Recht auf Selbstverwirklichung auch die Konsequenz, scheitern zu können und die Folgen der Entscheidung kraft eigener Verantwortung hierfür selbst zu tragen.

Eigenverantwortung ist im Verbund mit Wohlstand, Freiheit und Sicherheit, der zentrale Wert, den es zu erhalten, zu schulen und zu vermehren gilt. Wir kämpfen für Freiheit, Selbstverantwortung und Sicherheit, um den immateriellen Wohlstand nachhaltig zu beeinflussen und Möglichkeiten zu schaffen, den Individuen damit den materiellen Wohlstand zu ermöglichen. Ohne Freiheit, ohne Sicherheit, ohne Eigenverantwortung wäre Wohlstand nur für Wenige möglich. Und zu guter Letzt noch dies: Föderalismus und direkte Demokratie stärken die Bürger in ihren

Rechten, Freiheiten und in ihrer Eigenverantwortung. Zentralisierungstendenzen und Einmischungsbestrebungen von Staat und Verwaltung müssen jedoch bekämpft werden. Der Staat dient dem Bürger - nicht umgekehrt. Nutzen Sie Ihr demokratisches Mitspracherecht und gehen abstimmen und wählen, weil auch Sie die Freiheit haben etwas zur Entwicklung unseres Landes beizutragen.

21.10.2008 Caroline Furrer, Vizepräsidentin SVP Hünenberg, www.caroline-furrer.ch